

# estAktuell

ELEKTRONIKSCHULE TETTNANG

Tel.: 07542 9372-0 Fax: 07542 9372-40

Oberhofer Straße 25, 88069 Tettnang

[www.elektronikschule.de](http://www.elektronikschule.de), [info@elektronikschule.de](mailto:info@elektronikschule.de)

## Elektronikschule als „ICDL-Zentrum für digitale Kompetenzentwicklung“ ausgezeichnet

Zusammen mit fünf anderen Schulen in Baden-Württemberg wurde die Elektronikschule als ZDiK (ICDL-Zentrum für Digitale Kompetenzentwicklung) ausgezeichnet.



Thomas Michel (CEO der DLGI), Jochen Würstle (Schulleiter), Peter Wensing, Thomas Fecker und Sandra Boser (MdL, Staatssekretärin im Kultusministerium Baden-Württemberg)

Fortsetzung auf Seite 2

## Tag der offenen Tür am Freitag, dem 24. April 2026, von 14:00 bis 18:00 Uhr

Vorstellung der Labors und Werkstätten, iLernfabrik 4.0, Robotik, 3D-Druck, KI, Mitmachprogramme, Fairtrade School, Lasershow, Informationen über Bildungsmöglichkeiten und Austauschprogramme.

Ausbildungsmesse: Betriebe stellen ihre Ausbildungsberufe vor.

Rahmenprogramm mit Bewirtung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Schulentwicklung im Bodenseekreises benötigt Raum – aktueller Flächendarf liegt vor

Die Anforderungen an die beruflichen Schulen des Bodenseekreises verändern sich stetig. Neue Bildungsgänge, moderne Unterrichtsformen, veränderte Schülerströme und veränderte pädagogische Konzepte stellen uns vor kontinuierliche Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund hat der Bodenseekreis als zuständiger Schulträger vor ca. einem Jahr einen strukturierten Schulentwicklungsprozess SEBK (Schulentwicklung Bodenseekreis) auf den Weg gebracht. Ziel dieses Prozesses ist es, die langfristige Entwicklung der beruflichen Schulen fachlich fundiert und realistisch zu planen. Begleitet wird dieser Prozess extern von der Beratungsfirma Drees & Sommer.

Ein wichtiger Meilenstein in diesem Prozess war Mitte Dezember 2025 ein eintägiger Workshop, der gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Schulträgers sowie dem externen Beratungsbüro durchgeführt wurde. Im Mittelpunkt stand dabei die zentrale Frage: Reichen unsere vorhandenen Räume aus, um den heutigen und zukünftigen Bedarf der Schule abzudecken?

Im Workshop wurden dazu unsere aktuellen Flächen, die Nutzung der Räume, die Schülerzahlen, die Studententafeln und die

Fortsetzung auf Seite 2

## ICDL-Zentrum

Fortsetzung von Seite 1

Die Feier fand am 30. September 2025 in der John-F.-Kennedy-Schule in Esslingen statt. Thomas Michel, CEO der DLGI (Dienstleistungsgesellschaft für Informatik, Bonn), und Sandra Boser, MdL, Staatssekretärin im KM BW, überreichten die Auszeichnung an die Kollegen Thomas Fecker und Peter Wensing, die die Qualifikation durchführen, und Schulleiter Jochen Würstle.

Die Auszeichnung „ICDL-Zentrum für digitale Kompetenzentwicklung“ wurde 2025 erstmals vergeben und würdigt Schulen, die das ICDL-Programm besonders erfolgreich umsetzen. Der ICDL ist auch als „Computerführerschein“ bekannt.

Die Elektronikschule ist seit Januar 2003 autorisiertes ECDL-Prüfungszentrum. Aus dem ECDL wurde 2021 der ICDL (International Certification of Digital Literacy).

Damit geben wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis eine wichtige Zusatzqualifikation zu erwerben.

Für den ICDL Workforce Base sind 4 Module erforderlich. Computer- und Online-Grundlagen, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationen.

Für das Zertifikat ICDL Workforce sind zusätzlich drei Module aus den Themen KI (Künstliche Intelligenz), Online-Zusammenarbeit, IT-Sicherheit und Datenschutz zu absolvieren.

Weitere Informationen zu dieser und anderen Zusatzqualifikationen an der Elektronikschule finden Sie auf unserer Homepage.

Holger Kraft



## Schulentwicklung des Bodenseekreises

Fortsetzung von Seite 1

pädagogischen Anforderungen detailliert analysiert. Besonders berücksichtigt wurden dabei Labore, Werkstätten, Klassenzimmer, Lehrerarbeitsplätze, Verwaltungsbereiche sowie Flächen für Beratung und Aufenthaltsbereiche. Auch zukünftige Entwicklungen, etwa durch veränderte Bildungsgänge oder veränderte Unterrichtsformen, flossen in die Betrachtung ein.

Das Ergebnis dieser gemeinsamen Analyse ist eindeutig: Die Elektronikschule verfügt derzeit über ca. 4.500 Quadratmeter. Nach den Berechnungen von Drees & Sommer fehlen unserer Schule rund 1.000 Quadratmeter, um den aktuellen und absehbaren Bedarf sachgerecht abzudecken. Dieser Flächenmangel ist keine theoretische Größe, sondern spiegelt sich bereits heute im Schulalltag wieder – etwa durch eingeschränkte schulorganisatorische Freiräume und Differenzierungsmöglichkeiten oder fehlende Rückzugs- und Arbeitsbereiche für unsere Schülerinnen und Schüler.

Viele räumliche Engpässe sind über Jahrzehnte hinweg durch Wachstum und neue Anforderungen entstanden. Umso wichtiger ist es, dass wir diese Themen nun endlich gemeinsam, transparent und zukunftsorientiert angehen.

Der Bodenseekreis hat im Workshop deutlich gemacht, dass er den Prozess an allen sechs beruflichen Schulen in Überlingen, Friedrichshafen und Tettnang konstruktiv begleitet und die Ergebnisse ernst nimmt. Der festgestellte Flächenbedarf aller beruflicher Schulen ist riesig, bildet nun aber eine wichtige Grundlage für die nächsten Schritte: die Prüfung möglicher baulicher Maßnahmen, die Entwicklung von Szenarien sowie die Priorisierung im Rahmen der finanziellen und planerischen Möglichkeiten.

Für die Elektronikschule bedeutet dies: Der SEBK-Prozess ist auf einem guten Weg. Wir haben belastbare Daten und Zahlen, eine gemeinsame Ausgangsbasis und einen offenen Dialog mit dem Schulträger, wobei mögliche Verschiebungen von Bildungsgängen noch nicht abschließend geklärt wurden. Nun geht es darum, aus der Analyse konkrete Perspektiven zu entwickeln – immer mit dem Ziel, gute Lern- und Arbeitsbedingungen für unsere Schülerinnen und Schüler sowie für alle an Schule Beteiligten zu schaffen.

Über die weiteren Entwicklungen im SEBK werde ich selbstverständlich regelmäßig informieren.

Jochen Würstle,  
Schulleiter

## 9. Klassen des Bildungszentrums Meckenbeuren löten an der Elektronikschule

Am 10., 14. und 15. Juli 2025 besuchten uns die Klassen 9a, 9b und 9d aus dem Bildungszentrum Meckenbeuren.



Simon Blust und ich hatten ein Lötprojekt für sie vorbereitet. Nach etwas Üben gelang es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, einen elektronischen Würfel zu löten.

Wir freuen uns, wenn wir bei einigen der Schülerinnen und Schüler das Interesse für die Elektronikberufe geweckt haben.

Thomas Fecker

## Besuch der automatica 2025 mit der Fachschule für Automatisierungstechnik

Am Donnerstag, dem 26. Juni 2025, unternahm die Klasse FTA24 (Fachschule für Automatisierungs-technik in Vollzeit) einen spannenden und lehrreichen Ausflug zur automatica 2025 nach München. Die Fachmesse gilt als international führende Plattform für intelligente Automation und Robotik und zieht alle zwei Jahre Fachleute, Unternehmen, Studierende und Bildungseinrichtungen aus aller Welt an.

Die Schülerinnen und Schüler der Fachschule nutzten die Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen und zukünftige Trends in der Automatisierungs-technik zu informieren. Auf dem weitläufigen Messegelände präsentierten zahlreiche Aussteller innovative Technologien und Lösungen aus den Bereichen Robotik, Steuerungs- und Antriebstechnik, Bildverarbeitung, Sensorik, künstliche Intelligenz sowie Mensch-Maschine-Interaktion.

Ein besonderer Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf modernen Softwarelösungen für die einfache und flexible Roboterprogrammierung. Die Fachschülerinnen und -schüler konnten live erleben, wie

durch intuitive Benutzeroberflächen und modulare Systemarchitekturen selbst komplexe Auto-



matisierungslösungen effizient realisiert werden können. Auch virtuelle Inbetriebnahme und Simulation spielten eine zentrale Rolle: Gezeigt wurden leistungsstarke Tools, mit denen Roboterzellen schon im Vorfeld vollständig digital geplant, getestet und optimiert werden können – ein enormer Gewinn für Planungssicherheit, Zeitersparnis und Fehlervermeidung im realen Betrieb.

Darüber hinaus wurden neue Entwicklungen in der Greifertechnik und der kollaborativen Robotik vorgestellt. Besonders spannend war zu sehen, wie moderne Systeme in der Lage sind, flexibel auf wechselnde Anforderungen zu reagieren, etwa durch KI-gestützte Objekterkennung oder anpassbare Greifmechanismen.

Neben den technischen Eindrücken bot der Messebesuch auch wertvolle Gespräche mit Fachleuten, Entwicklern und Ingenieuren. Diese persönlichen Kontakte ermöglichen Einblicke in die berufliche Praxis, geben Orientierung für mögliche Karrierewege und machen deutlich, wie vielseitig und zukunftsträchtig die Automatisierungstechnik ist.

Für die Schülerinnen und Schüler war der Tag auf der automatica 2025 nicht nur eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag, sondern auch eine wichtige Erfahrung zur Vertiefung und Ergänzung ihres theoretischen Wissens. Mit vielen neuen Eindrücken und Ideen im Gepäck ging es am Nachmittag zurück – motiviert und inspiriert, die eigene berufliche Zukunft aktiv mitzustalten.

Christian Schick

## Sporttag 2025

Am Mittwoch, dem 1. Oktober 2025, traten bei morgenfeuchtem Rasen und späterem Sonnenschein 18 Klassen in 10 Disziplinen gegeneinander an. Dieses Jahr maßen sich die Schülerinnen und Schüler in den „Sportarten“ Ninja-Warrior-Parcours, Völkerball, Basketball, EST-Pong, Badminton-Rundlauf, Spikeball, Gruppen-Ski-Staffel, Bierdeckelpyramide, Ultimate-Frisbee und Boule.

Das Catering übernahm die FTA24, die – wie im letzten Jahr – leider nur den 2. Platz erreichte!

Holger Kraft



Den EST-Pokal gewann die Klasse BKE25

## 86 Fachschüler der Elektronikschule Tettnang erhalten KUKA-Zertifizierung

2025 haben 86 Fachschüler der Elektronikschule erfolgreich die Zertifizierungskurse „Prog1“ und „Prog2“ im KUKA College in Augsburg absolviert. Dabei erwarben sie umfassende Kenntnisse in der Programmierung von KUKA-Industrierobotern.

Die Schulung umfasste sowohl Grundlagen der Roboterprogrammierung (Prog1) als auch vertiefte Anwendungen (Prog2). An realen Roboterzellen erlernten die Teil-



Elektronikschule Tettnang und dem KUKA College durchgeführt.

Die Zertifizierung stellt einen wichtigen Bestandteil der technischen Ausbildung dar und stärkt die beruflichen Kompetenzen der Fachschüler im Bereich moderner Automatisierungstechniken.

Christian Schick

nehmer unter anderem die Erstellung und Anpassung von Programmen, die Nutzung verschiedener Bewegungsarten sowie das sichere Bedienen der Steuerung.

Nach erfolgreichem Abschluss

erhielten alle Fachschüler ein offizielles KUKA-Zertifikat. Die praxisnahe Weiterbildung wurde im Rahmen einer engen Zusammenarbeit zwischen der



## Messebeteiligungen 2026

Informieren Sie sich über die Elektronikschule bei einer der vielen Bildungsmessen in der Region. Gern beraten wir Sie dort persönlich, welche unserer Aus- und Weiterbildungsangebote Ihre Karriere fördern.

28. - 29.01.2026

„BerufsInfoBörse des Bodenseekreises“, Friedrichshafen

27. - 28.02.2026

„Bildungsmesse Ravensburg“

05.03.2026

„zukunftwangen, Messe für Ausbildung & Studium“

20.09.2026

„Berufs- und Ausbildungsbörse“, Meckenbeuren

13.11.2026

„parentum Bodensee“, Friedrichshafen

20.11.2026

„Marktplatz Beruf“, Markdorf

## Kennenlertage am Berufskolleg der 25er Jahrgänge

Am Donnerstag, dem 18. September 2025, fand der Kennenlertag der Berufskollegs Elektrotechnik/Automatisierungstechnik und Informationstechnik statt. Ziel war es, den Schülerinnen und Schülern einen guten Start in ihre Schulzeit zu ermöglichen, erste Kontakte zu knüpfen und Grundlagen für erfolgreiches Lernen im Berufskolleg zu schaffen.

Das Programm bot fachliche Inputs aus verschiedenen Bereichen:

- In Mathematik führte Martin Rösner in zentrale Themen ein.
- Im Fach Deutsch gab Susanne Weißenrieder eine erste Einführung.

• Für Englisch gestaltete ich einen kurzen Einstieg ins Vokabellernen.

Darüber hinaus erhielten die Teilnehmenden in einer Einheit zum Thema „Lernen lernen“ wertvolle Tipps für effektives Arbeiten und eine erfolgreiche Organisation des Schulalltags. Abwechslungsreiche Team- und Kennenlernspiele, geleitet von Saadet Cekelez, sorgten außerdem dafür, dass die Schülerinnen und Schüler sich besser kennenlernen und gegenseitiges Vertrauen aufbauen konnten.

Barbara Müller



# Fahrt der 24er Vollzeitklassen der Fachschule zur SPS nach Nürnberg



Am 25. November 2025 starteten die FTA24 und die FTE24 pünktlich um 7 Uhr nach Nürnberg, um dort die SPS-Messe zu besuchen.

Unterwegs besichtigten wir die Firma Voith, einen seit 1867 agierenden Familienbetrieb, der in die Bereiche Hydro (Generatoren, Turbinen, Pumpen sowie die Instandhaltung von Wasserkraftwerken), Paper (Papierherstellungsmaschinen) und Turbo (Mechanische, hydrodynamische, elektrische, hydraulische und elektronische Antriebs- und Bremssysteme) unterteilt ist. Wir begannen in der Lehrwerkstatt, in welcher auch Menschen mit leichten geistigen Einschränkungen zu einem Abschluss verholfen wird. Die FTE24 hat noch einen kurzen Abstecher in eines der Verwaltungsgebäude gemacht, wo die meisten eine Runde mit dem Paternosteraufzug gefahren sind. Anschließend erhielten wir eine sehr interessante Führung durch alle Bereiche, sogar in die Softwareentwicklung durften wir kurz hineinschauen. Wir bedankten uns für die ausführliche Führung und fuhren weiter Richtung Nürnberg.

Am späten Mittag kamen wir auf der Kaiserburg in Nürnberg an und bezogen hier unsere Zimmer. Den Mittag verbrachten einige in der schönen altägyptischen Stadt. Die FTA24 hat sich noch ein Eisho-

ckey-Spiel der Nürnberg Ice Tigers gegen die Schwenninger Wild Wings angeschaut. Danach trafen wir uns im Mautkeller zu einem gemeinsamen Abendessen und ließen dann den Abend in der Stadt mit einem Glühwein ausklingen.

Am nächsten Morgen starteten wir früh, für manche zu früh, zur SPS (Smart Production Solutions, Fachmesse für elektrische Auto-



## Besuch bei den Ice Tigers

matisierungstechnik). Dort angekommen waren wir überwältigt, wie viele verschiedene Firmen vor Ort waren und ihre Produkte präsentierten. Ebenso davon, welche großen Stände die Firmen teilweise aufgebaut hatten.

Wir fanden einen Stand, an dem man gegen einen Roboter Tischkicker spielen konnte. Er besaß eine Kamera, die die Ge-



## Mensch gewinnt gegen Maschine

schwindigkeit und die Richtung des Balls sieht und dann mit Vektorgeometrie die Position bestimmt, an welcher der Ball sein wird. Doch mit unserer geballten Kompetenz konnten wir ihn schlagen.

Nach dem langen Tag auf der Messe sind einige zuerst in die Lounge und dann noch länger zur Afterparty von Beckhoff geblieben.

Die FTE24 traf sich zum Abendessen in einem Japanese BBQ in welchem man das Fleisch direkt an Tisch selbst grillt.

Nach dem Ausklang in der Altstadt verschließen irgendwie einige Schüler und Lehrer und waren



nicht Punkt 10 Uhr am Bus. Vor der Heimreise besuchten wir noch das Museum der Nürnberger Prozesse. Dort schauten wir einen sehr gut zusammenfassenden Film an und wanderten auf den grausamen Spuren unserer Vorzeit durch das Museum.

Nach dieser sehr bedrückenden Besichtigung machten wir uns auf den Rückweg, der verschlafen, mit Karten verspielt oder einfach mit Lesen verbracht wurde. Gegen Nachmittag sind wir gut wieder daheim angekommen.

Tobias Maier

## Sommer-Abschlussfeier 2025

Am 9. Juli 2025 fand unsere Abschlussfeier statt.

Dieses Schuljahr haben 307 Schülerinnen und Schüler ihre Prüfungen bestanden. Herzlichen Glückwunsch!



Schulleiter Jochen Würstle mit den besten Absolventen der drei Schularten: Elias Mayer (Fachschule für Technik), Maximilan Pilzweger (Berufskolleg), Caspar Raml (Berufsschule)

Die Zahl ergibt sich aus den Sommerprüfungen der letzten Monate, den Prüfungen der Berufsschüler, die aufgrund guter Leistungen ihre Prüfung im Herbst vorziehen konnten und den regulär im Herbst geprüften Elekt-

ronikern für Geräte und Systeme sowie den Elektronikern für Automatisierungstechnik.

Die Prüfungen fanden in den Schularten der Berufsfachschule (49), der Berufsschule (153), des Berufskollegs (21) und der Fachschule (Technikerschule) (84) statt. Insgesamt erhielten 31 Schüler einen Preis (Notenschnitt bis 1,4) und 101 ein Lob (Schnitt bis 2,0).

Die besten Schüler der jeweiligen Schul-

art erhielten den Preis des Fördervereins der Elektronikschule in Höhe von

300 €. Für das Stipendium der Roland Mehringer Stiftung von monatlich 300 € für Absolventen der Elektronikschule, die ein Studium aufnehmen, wurden Manuel Furtmair und Jan Kühl ausgewählt.

Nach den Abschlussreden, Preisverleihungen und Zeugnisausgaben feierten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Angehörigen und den nun ehemaligen Lehrerinnen und Lehrern bis spät in die Nacht.

Holger Kraft



## Verabschiedung der Berufsschulklassen im Winter 2025

Am 11. Dezember 2025 verabschiedeten wir 68 Absolventinnen und Absolventen der Berufsschule mit einer kleinen Feier.



Nach der regulären Ausbildungszeit von 3,5 Jahren haben 21 Elektroniker für Geräte und Systeme und 14 Elektroniker für

Automatisierungstechnik die Prüfung bestanden.

4 Fachinformatiker Daten- und Prozessanalyse, 10 Fachinformatiker Anwendungsentwicklung, 17 Fachinformatiker Systemintegration und 2 IT-Systemelektroniker konnten aufgrund ihrer guten

Leistungen die Prüfung vorziehen und die Ausbildung bereits nach 2,5 Jahren abschließen.

Insgesamt erhielten 16 Schülerinnen und Schüler für einen Notenschnitt bis 2,0 ein Lob. Zwei Schüler, die beide die Prüfung vorgezogen haben, erhielten für einen Schnitt von unter 1,5 einen Tettnanger Einkaufsgutschein.

Holger Kraft



### Impressum

Herausgeber: [Elektronikschule Tettnang](#)  
Verantwortlich: Jochen Würstle

Die nächste Ausgabe der [estAktuell](#) erscheint im Juli 2026.

Redaktion: Holger Kraft  
Fotos: [est](#)